

# GESCHICHTE ERLEBEN



## Stadtmuseum Mosbach

Hospitalgasse 4, 74821 Mosbach  
Tel: 06261 899240  
Fax: 06261 899241  
E-Mail: [museum@mosbach.de](mailto:museum@mosbach.de)  
[www.mosbach.de/stadtmuseum](http://www.mosbach.de/stadtmuseum)

Öffnungszeiten:  
von April bis Oktober  
mittwochs und sonntags  
15 bis 18 Uhr



**1 Museumsverwaltung**  
Büro / Museumspädagogik

**2 Altes Hospital**  
Hafnerei - Fayencen - Majolika (2. OG)  
Jüdisches Leben (3. OG)  
Streiflichter der Geschichte (3. OG)

**3 Hospitalscheune**  
Altes Druckgewerbe (EG)  
Handwerks- und  
Zunftgeschichte (1. OG)  
Stadtansichten (2. OG)

**4 Haus Paschke**  
Volkskunde der  
Heimatvertriebenen  
Museumsbibliothek

**5 Haus Kickelhain**  
Odenwälder Wohnkultur

**6 Haus Becker**  
Sonderausstellungsraum

Führungen und zusätzliche  
Besichtigungstermine für Gruppen sind  
auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

## Stadtmuseum

### Puppe, Bär und Eisenbahn



24. April  
bis  
4. Juli  
2018

**SONDER-  
AUSSTELLUNG**

# EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER SONDER- AUSSTELLUNG





## Puppe, Bär und Eisenbahn

24. April - 4. Juli 2018

mittwochs und sonntags  
15 Uhr bis 18 Uhr

Sonderausstellung  
Haus Becker und Altes Hospital



Nach Friedrich Schiller „spielt der Mensch nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Spielzeug! Kaum ein Alltagsbereich ist so vielfältig, so kreativ und so ungezwungen wie derjenige des Kinder- und Erwachsenenspiels. Diese Freiheit ist aber auch mit bestimmten Regeln verbunden und aus reinem Spiel kann nicht nur sprichwörtlich auch Ernst werden.

Mit überraschend zahlreichen und teilweise über 100 Jahre alten „Spiele-Schätzen“ als Leihgaben aus der Bevölkerung widmet sich das Stadtmuseum der bunten Welt des Spielzeugs. Über 300 Exponate aus den Bereichen

Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele, Modelle und Spielfiguren, Lege-, Bastel- und Aufziehspiele, Teddybären und Puppen sind zu sehen. Diese und andere *BeiSpiele* sind eindrucksvolle Belege für die kulturelle

Bedeutung alten Spielzeugs sowie als geschätzte und bewahrte Erinnerung an die eigene Kindheit.

Mit charmanten Fotografien aus den privaten Fotoalben vieler Leihgeber lässt die Ausstellung auch längst vergangene Spielsituationen wieder lebendig werden, etwa das Mädchen am geliebten Puppenwagen, die Geschwister beim „Mensch-ärgere-Dich-nicht“- Spiel oder den kleinen Jungen als stolzen Kaufladenbesitzer. Eine kleine Spielecke rundet die Sonderschau ab.

*Bitte beachten:*

*Wegen der Vielzahl an Exponaten wird die Ausstellung teilweise auch im Alten Hospital präsentiert.*



## Eröffnung der Ausstellung

Dienstag  
24. April 2018  
18:00 Uhr

Unterer Rathaussaal

### Begrüßung

Vertreter der Stadt Mosbach

### „Über das Spiel“

Dr. Rudolf Kamp

### Einführung in die Ausstellung

Museumsleiter Stefan Müller

### Musik

Wessela Kostowa-Giesecke

Martin Schmidt

Patrik Wolf

(Musikschule Mosbach)

